

Archäologie erleben!



In der Außenstelle Titz können Kinder das spannende Feld der Archäologie kennenlernen und mit allen Sinnen etwas über unsere Vergangenheit erfahren! Die Außenstelle Titz des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland ist für die Archäologie im Vorfeld der Braunkohlentagebaue in der Niederrheinischen Bucht zuständig und seit vielen Jahren ein beliebter außerschulischer Lernort.

Der Vergangenheit auf der Spur

Wir tauchen ein in die Arbeiten der Bodendenkmalpflege! Die Kinder legen selbst Hand an und unternehmen eine eigene Ausgrabung. Sie lernen den sachgerechten Umgang mit Spaten und Kellen kennen, schärfen ihr Auge für unspektakulär anmutende Funde und entdecken so manches ...

In der „Junior-Fundbearbeitung“ werden die Funde gewaschen und sortiert. An einem Scherbenpuzzle können die Kinder ihr Geschick bei der Rekonstruktion eines Gefäßes unter Beweis stellen. Am Zeichenplatz werden Funde gezeichnet und Gefäßprofile erfasst. So erfahren unsere jungen Gäste sehr handlungsorientiert etwas über die Arbeiten ‚rund um die Funde‘.

Als Highlight schließt sich dann der Besuch unserer rekonstruierten eisenzeitlichen Hofanlage an. Wir schauen, wie die Kelten – jene Menschen, die vor über 2000 Jahren hier ansässig waren – gelebt und gearbeitet haben könnten, wie sie sich ernährt und welche Kleidung sie getragen haben. So wird eine lang vergangene Zeit erfahr- und nachvollziehbar!

Der Programmablauf kann nach Absprache variiert und mit bestimmten Schwerpunkten versehen werden.

Dauer: 3 bis 3,5 Stunden.



Einmal Eisenzeit und zurück

Wir reisen in die Vergangenheit, zurück in die Zeit der Kelten. Beim Besuch unserer eisenzeitlichen Hofanlage wird Geschichte lebendig!

Das Wohnhaus sowie die fünf Nebengebäude wurden durch ein Team unserer Außenstelle im Rahmen der experimentellen Archäologie nach Grabungsbefunden rekonstruiert und mit stimmigem Interieur bestückt.

Einige Gebäude stehen den jungen Besucherinnen und Besuchern offen. Es darf angefasst und ausprobiert werden. Wir mahlen Getreide auf „keltischen“ Mühlen zu Mehl, spinnen mit der Handspindel Wolle zu Garn und probieren aus, wie man Feuer gemacht hat. Im Garten schauen wir, welche Pflanzen die keltischen Bauern angepflanzt haben. Je nach Jahreszeit können wir Linsen, Erbsen oder Bohnen ernten, Feldsalat kosten und verschiedene alte Getreidesorten kennenlernen.

So mittendrin und doch ganz nebenbei erfahren die Kinder sehr viel über vergangene Lebensformen, über Kontinuitäten und Brüche.

Dauer: 1 bis 2 Stunden.



Workshops für kleinere Gruppen

(bis zu 15 Kinder)

- Rund ums Feuer – Funkenschlagen, Feuermachen
- Vom Korn zum Brot –
Getreide mahlen und Brotbacken
- Hausbau in der Eisenzeit –
Lehmputz an der Flechtwerkwand
- Die spinnen, die Kelten? Kleidung in der Eisenzeit –
Spinnen, Weben, Verkleiden
- Aus der Erde ein Gefäß – Arbeiten mit Ton
- Die frühe Kunst der Menschen – Höhlenmalerei

Dauer: 1,5 bis 2 Stunden.



Kontakt

Museumspädagogin

Brigitte Stelter M.A.

Di. bis Do.

9.00–15.00 Uhr

Tel 02463 9917-116

Fax 02463 9917-160

Mail Brigitte.Stelter@lvr.de



Anschrift

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

Außenstelle Titz

Ehrenstraße 14–16

52445 Titz-Höllen

Internet

www.archaeologie-stiftung.de/paedagogik

www.bodendenkmalpflege.lvr.de



Anmerkung

Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Je nach Projekt fallen geringe Materialkosten an.

Die Kinder sollten alte und wetterfeste Kleidung tragen und eine Pausenmahlzeit mitbringen.

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

52445 Titz-Höllen, Tel 02463 9917-0

www.archaeologie-stiftung.de/paedagogik

www.bodendenkmalpflege.lvr.de

